

Jahresbericht 2021



FREIWILLIGE **FEUERWEHR** PUPPING



Puppig 2021

Vorwort des Kommandanten

**Liebe Feuerwehrkameradinnen, Feuerwehrkameraden
und Feuerwehrjugend!
Geschätzte Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürger!
Sehr geehrte Damen und Herren!**



Das Jahr 2021 brachte für die Freiwillige Feuerwehr Popping viele Veränderungen, neue Herausforderungen und Aufgaben, sowie Anlass zum Feiern.

Veränderungen

Nach dem – auf Grund des Erreichens der Altersgrenze gesetzlich vorgeschriebenen – Ausscheiden von Aumaier Adolf als Kommandant, musste sich das Kommando unserer Wehr neu aufstellen. Kein leichtes Unterfangen, in einer Zeit wo auf Grund von Corona-Beschränkungen kaum Zusammenkünfte möglich waren. So durfte ich gemeinsam mit meinem Stellvertreter Andreas Spachinger mit März die Führung der Feuerwehr Popping übernehmen. Da zu dieser Zeit noch immer keine Wahlversammlungen erlaubt waren, wurde die Bestellung des Kommandanten bzw. Kommandant-Stellvertreter von der Landesfeuerwehrleitung durchgeführt. Im Juli konnte dann schließlich eine ordentliche Wahl durchgeführt werden, bei der wir in unseren Positionen bestätigt wurden.

Herausforderungen und neue Aufgaben

Gemessen an den **Einsatzzahlen**, lag das Jahr 2021 über dem Durchschnitt. Bei **55 Einsätzen** wurden von der Mannschaft unserer Feuerwehr **rd. 575 Mannstunden** geleistet. Auch die technischen Einsätze waren wieder deutlich in der Überzahl und nur rd. 15% Brandeinsätze. Dreimal mussten wir, im Rahmen der nachbarschaftlichen Hilfeleistung, auch zu größeren Brandereignissen in Eferding und Hinzenbach unterstützend ausrücken.

Nur rund 10% der Arbeitsleistung einer freiwilligen Feuerwehr wird jedoch über das Einsatzgeschehen abgebildet. Der überwiegende Teil passiert im Hintergrund. So wurden 2021 in Summe rd. **5.000 freiwillige Stunden** von den Kameradinnen und Kameraden für das Feuerwehrwesen aufgewendet. Umgerechnet würde dies rd. drei Vollzeitmitarbeitern entsprechen!

Um all diese Herausforderungen zu meistern, bedarf es jedoch regelmäßiger **Aus- und Weiterbildung**. Diese war auch in diesem Jahr schwieriger durchzuführen als gewohnt, teilweise musste auch wieder auf Online-Schulungen umgestellt werden. Dennoch konnten viele Kameraden/-innen Spezialausbildungen auf Bezirks- und Landesebene absolvieren bzw. bei den regelmäßigen Dienstags-Übungen feuerwehrintern weitergebildet werden.

Auch unsere **Bewerbsgruppen** waren wieder sehr aktiv und durften großartige Erfolge feiern.

Im Bereich der **Wasserwehr** konnten wir mit der Umsetzung eines neuen Ausbildungsplans Schwerpunkte setzen, im **Lotsen- und Nachrichtenwesen** wurde mit der Ersatzbeschaffung von 20 neuen Pagern „Birdy Slim“ der Fa. Zehetner ein wichtiger Modernisierungsschritt gesetzt. Zusätzlich konnten auch ein Großteil der **Einsatzhelme**,

in Summe ebenfalls 20 Stück, durch Helme der neuesten Generation der Fa. Rosenbauer ersetzt werden. Bei unseren Anschaffungen versuchen wir stets lokal zu bleiben und somit die Wertschöpfung in der Region zu belassen.

Ende Juli durften wir unser neues **Tanklöschfahrzeug mit Bergeausrüstung** (TLFA-B) in Empfang nehmen. Neben der damit verbundenen Erhöhung der Schlagkraft unserer Wehr, trägt dieses Fahrzeug auch zu einer deutlichen Steigerung der Sicherheit im Gemeindegebiet bei. Die Arbeit mit neuen und modernen Gerätschaften fördert ebenfalls die Motivation der Einsatzmannschaft.

Ganz besonders freut mich die äußerst positive Entwicklung unserer **Feuerwehrjugend**. Im Sommer wurden acht neue Jugendfeuerwehrmitglieder angelobt und bereits kurz darauf konnten sie bei Bewerben bzw. dem Wissenstest ihre Fertigkeiten bravourös unter Beweis stellen. Beim Action-Day in Aschach sowie bei unserem internen Jugendlager kam auch der Spaß nicht zu kurz. Dass die Ausbildung in der Jugend wichtige Grundlage für den Einsatzdienst ist, zeigt auch die Überstellung von **Simon Mayer** in den Aktivstand.

Anlass zum Feiern

Im August konnten wir nach einjähriger Pause wieder unser **Straßenfest** abhalten. Corona-bedingt aber deutlich reduziert und daher nur am Sonntag im Rahmen eines Frühschoppens, jedoch mindestens genauso erfolgreich wie in den Jahren davor. Der große Zuspruch, den wir durch unsere Besucher erhalten haben, bestätigte uns in der Entscheidung, das Fest unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen dennoch durchzuführen.

Leider musste dieses Jahr auf die meisten anderen kameradschaftlichen Aktivitäten (Floriani-Feier, Ausflug, Weihnachtsfeier und Punschstand) verzichtet werden.

Ausblick

Auch das kommende Jahr 2022 wird neue Herausforderungen für uns bereithalten. Wichtiges Augenmerk im Bereich der Ausbildung wird hierbei die Durchführung der neuen **Truppführer-Ausbildung** sowie die fortlaufende **Kraftfahrer-Ausbildung** sein.

Eine der größten Herausforderungen der letzten Jahre erwartet uns mit dem **Zubau bzw. der Erweiterung unseres Feuerwehrhauses** in Unterschaden. Hier wurden 2021 bereits wichtige organisatorische Vorarbeiten geleistet, sodass wir aller Voraussicht im April mit den Bauarbeiten beginnen werden.

Dankeschön

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unserem **Ehrenkommandanten Adolf Aumaier**. Seiner umsichtigen und stets zukunftsorientierten Führung der Feuerwehr Puppung in den letzten 18 Jahren ist es zu verdanken, dass wir als neues, junges Kommando eine bestens aufgestellte Feuerwehr weiterführen dürfen. Danke auch an **Markus Kothbauer** für die interimistische Führung der Wehr.

Ein großes Dankeschön an unseren Herrn **Bürgermeister** Mario Hermüller, den gesamten **Gemeinderat** sowie allen **Bediensteten der Gemeinde Puppung**, für die stets gute Zusammenarbeit auf Augenhöhe und die Unterstützung in sämtlichen Belangen.

Vielen Dank an die **Gemeindebevölkerung** für die großzügige Spendenbereitschaft im Rahmen der Haussammlung, welche wir Pandemie-bedingt leider bereits zum zweiten Mal

nur mit Erlagscheinen durchführen konnten. Danke auch an alle **Besucher, Helfer und Unterstützer des Straßenfestes**.

Und zuguterletzt: Ein aufrichtiges Dankeschön an alle **Kameradinnen und Kameraden, dem Kommando und allen Fachbeauftragten** für euer Engagement bei der Feuerwehr. Gerade in Zeiten wie diesen, wo wichtige Bestandteile einer Feuerwehr, wie etwa Kameradschaft und das gemeinsame Feiern, oft ausbleiben müssen und auf „systemerhaltende Arbeiten“ reduziert wird, dürfen eure Leistungen nicht als selbstverständlich angesehen werden. Bedanken darf ich mich auch nochmals für euer Vertrauen, welches ihr mir und Andreas bei der Wahl ausgesprochen habt.

Ich wünsche uns allen ein ruhiges Einsatzjahr 2022 und dass wir stets gesund von unseren Einsätzen zurückkommen!

Gut Wehr!
HBI Benjamin Wimmer
Kommandant

Bericht des Zugskommandanten

Schulungen, Übungen und Ausbildungen mit klarem Fokus!

Das abgelaufene Übungsjahr war für unsere Feuerwehr trotz der starken Einschränkungen wieder ein sehr abwechslungsreiches. Vor allem zu Beginn und gegen Ende dieses Jahres war es stark von Gruppenübungen in kleinen, überschaubaren Einheiten geprägt. Es stand daher ganz unter dem Motto „das Beste aus der Situation machen“ und so wurden die Schulungsthemen kurzfristig an die jeweilige aktuelle Sicherheitslage angepasst.



Mit diesem flexiblen Übungsmodus konnte aber auch sehr speziell auf die Handhabung gewisser Geräte eingegangen werden, für die in einem großen und hektischen Übungsszenario normalerweise nicht so viel Aufmerksamkeit gewidmet wäre.

Im Frühling wurden von unseren Kameraden diverse Onlineschulungen und Webinare abgearbeitet (z.B. „Vorstellung Truppführerausbildung“, „Digital-Funk“, „Die Gruppe im technischen Einsatz“,...). Im Mai konnten wir Dank der langsamen Lockerungen endlich wieder eine gemeinsame Einsatzübung durchführen.

In den Sommermonaten Juli, August und September wurde ein besonderes Augenmerk auf unser neues „TLF A-B“ gelegt. Mit diversen Geräteschulungen, Fahrtrainings, Pumpen- und Seilwindenschulungen wurde das Wissen und der Umgang erlernt, wobei wir wichtige Erkenntnisse für den Einsatzfall gewinnen konnten.

Im Herbst konnten wir dann wieder die geplanten 14-tägigen Monatsübungen und Schulungen abhalten. Spezielle Rettungsübungen von eingeklemmten Personen, eingeschlossenen Personen und der Umgang mit motorisierten Einsatzgeräten rundeten dieses abwechslungsreiche Übungsjahr ab, welches aus 5 Onlineschulungen, 7 Kleingruppenübungen, 6 Monatsübungen und 9 Schulungen bestand.

Aus- und Weiterbildung

In Summe wurden im Jahr 2021 rund 2.000 Stunden (Vorjahr: 1.000) für Aus- und Weiterbildung von den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Popping aufgewendet.

Besuchte Lehrgänge an der OÖLFS in Linz bzw. Lehrgänge auf Bezirksebene im Jahr 2021:
12 Kameraden besuchten 11 Lehrgänge mit gesamt 470 Stunden

Teilnehmer	Lehrgang
Wimmer Benjamin Spachinger Andreas	Kommandanten Lehrgang
Wimmer Benjamin	Technischer Lehrgang 1
Gründlinger Marcus	Gruppenkommandantenlehrgang
Sieburg Andreas	Brandschutzwarte Lehrgang
Wimmer Benjamin Prehofer Michael Sieburg Michael	Brandcontainer Ausbildung
BGM Hermüller Mario Wimmer Benjamin Spachinger Andreas	Katastrophen Seminar
Miniberger Stefan	Zugskommandantenlehrgang
Wildberger Manuel	Atemschutzlehrgang
Hehenberger Helena Hinterhölzl Marlene	Verkehrsregler Ausbildung
Hehenberger Helena Hinterhölzl Marlene Miniberger Stefan	TS-Maschinisten Lehrgang
Hehenberger Helena Hinterhölzl Marlene Hinterhölzl Marcel Prehofer Andreas Schickerbauer Alexander	Funklehrgang

Das Übungsjahr 2021 startet durch die von der Bundesregierung vorgegebenen Maßnahmen wieder mit Onlineveranstaltungen. So wurden im **Jänner** insgesamt zwei Schulungen via Videokonferenz absolviert. Hier wurden die neu eingeführte Truppführerausbildung und der Digitalfunk behandelt.

VORSTELLUNG UND EINWEISUNG IN DIE
TRUPPFÜHRERAUSBILDUNG



Nachdem Feuer bekanntlich ja nicht „digital“ brennt, war es für uns zwingend notwendig auch wieder praktische Schulungen durchzuführen. Da seitens des Oö. Landesfeuerwehrverbandes jedoch im **Februar** auch wieder praktische Übungen mit maximal 10 Personen durchgeführt werden konnten, koordinierte unser Zugskommandant BI Wimmer Benjamin die Durchführung der ersten Praxis-Schulungen des Jahres 2021. Unter strengen Covid-Schutzmaßnahmen (FFP2 Masken, Mindestabstand von 2 Meter,



Handdesinfektion) sowie ausschließlich im Freien, wurden Fahrzeugschulungen abgehalten. Diese wurden von den jeweiligen Gruppenkommandanten an je drei Terminen abgehalten, um eine Vermischung der Schulungsteilnehmer zu vermeiden



Als Abschluss der Ausbildungen im **Februar** konnte, unsere Jugendbetreuer HBM Prehofer Michael, den Winkelschleifer bei einer praktischen Schulung vorstellen.

Da seitens des Bezirksfeuerwehrkommando, der Funklehrgang im Jahr 2020 nicht stattgefunden hat, wurde dieser im **März** 2021 unter Einhaltung aller Maßnahmen durchgeführt. Bei diesem Lehrgang konnten insgesamt 5 Kameradinnen und Kameraden daran teilnehmen und erfolgreich absolvieren.



Der restliche **März** wurde wieder für die Fahrzeug und Gerätekunde in Kleingruppen genutzt um auch hier alle Kameraden auf den selben Wissenstand für Einsätze zu bringen.

Im **April** wurden die Schulungen der einzelnen Gruppen auf die verschiedensten wasserführenden Armaturen geschult. So wurde zum Beispiel das Setzen eines Standrohrs, der Betrieb des UHPS und die richtige Verwendung von Strahlrohren geübt.



Natürlich stand auch dieses Jahr im **April** der jährliche Atemschutztest (Finntest) statt. Unter der Leitung von HBM Michael Sieburg, konnten alle Atemschutzträger diesen Leistungstest absolvieren.



Anfang **Mai** konnte dann, die von AW Miniberger Stefan geplante, erste Einsatzübung durchgeführt werden. Aufgeteilt auf zwei Gruppen und zwei Tage konnte so gut die unterschiedlichen Herangehensweisen beobachtet werden.



Der zweite Ausbildungstermin im Mai, stand ganz im Sinne der Kraftfahrer. Bei dieser Fahrerschulung wurden nicht nur jene Kameraden gefordert, welche den LKW-Führerschein besitzen sondern auch alle die nur den PKW-Schein haben.

Bei sommerlichen Temperaturen, ging es bereits im **Juni** weiter. So wurde das immer häufiger werdende Thema Waldbrand geschult.

Die planmäßige Einsatzübung wurde auf der Donau ausgeführt. Annahme war, dass zwei Bootfahrer auf der Donau vermisst werden. Diese konnten durch das schnelle Wassern der Zille in kürzester Zeit gefunden und gerettet werden.



Im **Juli** standen noch die letzten Übungen mit unserem alten Tankwagen an. Zum einen wurde Anfang des Monats eine technische Übung in der Ortschaft Leumühle durchgeführt - bei dieser wurde ein Verkernsunfall mit eingeklemmter Person simuliert.

Zum anderen wurden Ende des Monats ausgewählte Hydranten in unserem Einsatzgebiet auf volle Funktionstüchtigkeit kontrolliert.



Die Monate **August** und **September** standen ganz im Zeichen der ersten Ausbildungen an unserem neuem Einsatzfahrzeug. So wurden als erstes alle Kraftfahrer mit dem Fahrzeug und Geräte geschult, um eine durchgehende Einsatzbereitschaft gewährleisten zu können.



Als eine der letzten Übungen wurde im **Oktober** nochmal die Schulung die Thematik Person unter PKW beübt. Hier konnten die schnelle Rettung der Person mit Hilfe, der am Tankwagen verlasteten, Hebekissen durchgeführt werden.



Gegen Jahresende wurden in den Monaten November und Dezember nochmals das Hauptaugenmerk auf die Fahrzeugschulungen gelegt. Gerade durch unser neues Einsatzfahrzeug ist dies ein wichtiges Thema, um im Einsatzfall die benötigten Gerätschaften schnell zu finden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden, die gerne ihre Freizeit für Übungen, Schulungen, Lehrgänge, Ausbildungen und Einsätze für das Wohl unserer Gemeinde opfern.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

BI Thomas Mair
Zugskommandant

Einsätze

Im vergangenen Jahr ging die Corona Pandemie auch bei uns wieder nicht spurlos vorbei und so wurden wir vor neuen und gleichzeitig fast schon altbekannten Herausforderungen gestellt. Weiterhin hieß es Abstand einhalten und Maske tragen, auch wenn es noch so anstrengend war. Im Großen und Ganzen konnten wir uns schnell an die Gegebenheiten gewöhnen, um für die Puppinger Bürgerinnen und Bürger einsatzbereit zu bleiben.

Insgesamt waren es 55 Einsätze, die uns 2021 beschäftigten. Dabei kann man diese Einsätze in zehn Brand- und 45 Technische Einsätze aufteilen



Die Technischen Einsätze teilen sich dann nochmals in die folgenden Punkte auf:

- Arbeiten nach Elementarereignissen
- Aufräumarbeiten nach Unfall
- Berge-, Hebe-, und Transportleistung
- Binden u. Auffangen von Flüssigkeiten
- Entfernen von Gefahren (Äste, Schnee, Felsen)
- Entfernung von Insekten, Reptilien
- Freimachen von Verkehrswegen
- Lotsendienste und Pumparbeiten
- Retten/Befreien von Menschen nach Verkehrsunfällen
- Straßen- und Kanalreinigung

Bei all diesen Einsätzen waren im Durchschnitt **neun Mann/Frauen** im Einsatz und leisteten insgesamt **575 Einsatzstunden**.

30. April 2021: Brand eines Stadels in Eferding

Kurz nach 09.00 Uhr wurde Alarmstufe 2 ausgelöst. Der Alarmierungstext lautete zwar "Brand Wohnhaus", in Brand geraten war jedoch - aus unbekannter Ursache - ein Stadel mitten im Stadtgebiet von Eferding. Die FF Puppung war mit dem TLF sowohl im Löscheinsatz als auch mit dem LFB - als Wasserversorger aus dem Weiher für Tank Fraham - im unmittelbaren Einsatz.



16. Mai 2021: Tierrettung

Unser Kommandant, HBI Wimmer, telefonisch über eine "Tierrettung" in Kenntnis gesetzt. Die Tierrettung Oberösterreich ersuchte uns um Unterstützung beim Einfangen eines Flamingos im Uferbereich der Donau. Das offensichtlich in unseren Breiten nicht heimische Tier war - so der Verdacht der Tierretter - aus einem Zoo entkommen.



26. Mai 2021: Verkehrsunfall Aufräumarbeiten

Am Morgen den 26. Mai wurden wir zu einem Verkehrsunfall in die Ortschaft Brandstatt gerufen. Hier kam es zu einer Kollision mit insgesamt 3 PKW. Seitens der FF Puppung wurde die Unfallstelle abgesichert, die Fahrbahn gereinigt und der Abschleppdienst unterstützt.



26. Juni 2021: Sturmschaden in Walding (Bez. UU)

Eine stürmische Nacht, die uns einen Einsatz im Nachbarbezirk Urfahr Umgebung bescherte: Gegen 21:00 Uhr wurden wir über die Bezirkswarnstelle nach Walding alarmiert. Ein Hagelsturm hatte einen derartigen Schaden angerichtet, dass die örtlichen Einsatzkräfte an die Grenzen ihrer Kapazitäten stießen. Die FF Puppung konnte bis in die frühen Morgenstunden mehrere Dächer soweit abdecken, dass kein weiterer Regen in die Gebäude eindringen konnte.



29. Juni 2021: Sturmschaden

Die Ausläufer eines Sturmes trafen in dieser Nacht auch den Bezirk Eferding und somit auch unsere Gemeinde. Über eine stille Alarmierung wurden wir zu einigen Aufräumarbeiten gerufen. Konkret gab es umgestürzte Bäume und diverse Gegenstände von den Straßen zu beseitigen.



24. Juli 2021: Freimachen von Verkehrswegen

Aus unbekannter Ursache war ein Baum umgefallen und blockierte die Straße zwischen der Ortschaft Wörth und unserem Feuerwehrhaus in Unterschaden. Mit Motorsägen wurde der Stamm soweit bearbeitet, dass er mit Hilfe eines Traktors von der Straße gezogen werden konnte.



7. August 2021: Sturmschaden

Mehrere umgestürzte Bäume beschäftigten uns am Abend des 7. August. Die erste Alarmierung erfolgte noch telefonisch direkt an unseren Kommandanten HBI Wimmer. Während die erste Einsatzstelle abgearbeitet wurde, wurden wir bereits zum nächsten Einsatz alarmiert. Dieser konnte von einer im Feuerwehrhaus wartenden Bereitschaft umgehend abgearbeitet werden.



15. September 2021: Brand Wohnhaus in Limberg

Im Rahmen der Alarmstufe 2 wurden wir gemeinsam mit acht Feuerwehren zu einem Brand in der Ortschaft Limberg, Gemeinde Hinzenbach gerufen. Auslöser war vermutlich ein Wohnwagen, der unter einem Carport abgestellt war und aus unbekannter Ursache zu brennen begann. Das Feuer griff auf das Carport und von dort auch auf das angrenzende Wohnhaus über.



16. Dezember 2021: Brand Gewerbe/Industrie

Die FF Eferding wurde kurz vor 21:00 Uhr alarmiert. In einem Gewerbebetrieb war es in einem Härteofen zu einem Brand mit entsprechender Rauchentwicklung gekommen. Beim Öffnen des Ofens kam es zu einer Durchzündung, weshalb umgehend Alarmstufe 3 ausgerufen wurde. TLF Puppung speiste Leiter Eferding und stellte einen Reserve-Atenschutztrupp, während LF-A und KLF mit insgesamt 12 B-Längen und zwei Pumpen eine Zubringerleitung von einem Hydranten legten.



Bericht des Lotsen- und Nachrichtenzug

Der Lotsen- und Nachrichtenzug freut sich über eine neue Führungskraft im Zug. Marlene Hinterhölzl unterstützt bereits seit Anfang des Jahres den Zugskommandanten und übernimmt ab dem neuen Jahr 2022 als Gruppenkommandantin die Agenden des Lotsen- und Nachrichtenwesens in der Feuerwehr Puppung.



Ein interessantes, vielseitiges und lehrreiches Jahr 2021 geht für den LuN Zug der FF Puppung nun zu Ende. Obwohl es das Coronavirus dem gesamten Feuerwehrwesen heuer nicht leicht gemacht hat, konnte die Teilnahme an Lehrgängen, Bewerben und auch einigen Übungen möglich gemacht werden.

Schulungen fanden teils online in Form von Webinaren statt, zum Beispiel ein Webinar über den neuen EFU-Stützpunkt des Bezirk Eferding und ein Webinar zum Thema „Nachbetrachtung Einsatzabwicklung der Unwetter 2021“. Aber auch Übungen konnten, unter Einhaltung der Coronamaßnahmen, durchgeführt werden; zum Beispiel eine Funksternfahrt im September.

Im Bereich Ausbildung können wir berichten, dass heuer 5 Kameradinnen/Kameraden den Funklehrgang und 2 Kameradinnen/Kameraden die Ausbildung zum Verkehrsregler erfolgreich absolviert haben.

Des Weiteren freuen wir uns, dass der LuN-Zug 2021 auch im Bewerbswesen aktiv war, denn 5 Kameradinnen/Kameraden haben am FuLA-Bewerb an der Landesfeuerwehrschule in Linz teilgenommen und sich das Funkleistungsabzeichen in Bronze geholt. Die Vorbereitungsstunden für diesen FuLA Bronze Bewerb fanden für den Bezirk Eferding heuer in unserem Feuerwehrhaus in Unterschaden statt.



Abschließend berichten wir von einem besonderen Highlight des Jahres 2021, der Anschaffung von neuen Pagern. Viele unserer Kameradinnen/Kameraden sind auf dieses moderne und praktische Model namens „Birdy Slim“ umgestiegen, welches den großen Vorteil bringt, dass die Programmierung vom LuN-Zug selbst durchgeführt werden kann. Dadurch erspart sich die Feuerwehr Programmier- und Überprüfungs-kosten.

Landesbewerb in Linz

Funkleistungsabzeichen in BRONZE

FM Hehenberger Helena
FM Hinterhölzl Marlene
AW Miniberger Stefan
FM Prehofer Andreas
FM Schickerbauer Alexander



Mit kameradschaftlichen Grüßen

OBI Spachinger Andreas
Kommandant-Stellvertreter & LuN-Zugskommandant

Bericht der Wasserwehr & Bewerbungsgruppe

Wasserwehr

Für die Wasserwehr der Feuerwehr Popping wurde seitens des Verantwortlichen BI Kothbauer Markus erstmalig ein eigener Übungsplan auf die Beine gestellt. In diesem Übungsplan wurde bei den Basics wie Knotenkunde und Schifffahrtszeichen begonnen und bei verschiedensten Einsatzszenarien auf der Donau abgeschlossen.



Natürlich waren auch die Zillenfahrer dieses Jahr nicht inaktiv und konnten nach langem Training deren Können bei den beiden Bewerbungen dieses Jahr unter Beweis stellen. So konnten zwei Kameraden, unter dem wachsamen Auge von BGM Hermüller Mario, das Leistungsabzeichen in Silber beim Landesbewerb in St. Florian am Inn erreichen. Bei der zweiten Veranstaltung, dem Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold, konnte unser Kamerad Michael Sieburg den großartigen 3. Platz erreichen.

Landesbewerb in St. Florian am Inn

Wasserwehrleistungsabzeichen in SILBER
AW Schrangl Lukas
HFM Sieburg Andreas



Landesbewerb in Linz

Wasserwehrleistungsabzeichen in GOLD
HBM Sieburg Michael



Bewerbsgruppe

Nach ein paar Jahren Pause, wurde im Jahr 2021 wieder eine Bewerbungsgruppe, mit vielen jungen Kameradinnen und Kameraden gebildet. Durch die Unterstützung einiger etwas länger gedienten Kameraden konnte Anfang des Jahres mit den ersten Trainings in der Fahrzeughalle gestartet werden. Durch viel Motivation und Schweiß konnte bereits in den ersten Wochen des Trainings die Fehler minimiert werden und die nächsten Schritte gesetzt werden. So wurde bei den ersten frühlingshaften Temperaturen, das Training bereits auf den Wörther Sportplatz verlagert werden, mit dem Ziel Bezirksbewerb im Auge. Nach unzähligen Trainingseinheiten konnte letztendlich der Bezirksbewerb Anfang September in Angriff genommen werden. Bei diesem Bewerb konnten insgesamt sechs Kameradinnen und Kameraden das Leistungsabzeichen in Bronze erringen. Die Abzeichen wurden beim sensationellen 5. Platz so richtig gefeiert.

Bezirksbewerb in Hinzenbach

Feuerwehrleistungsabzeichen in BRONZE

FM Hehenberger Georg
FM Hehenberger Helena
OFM Hinterhölzl Marcel
FM Hinterhölzl Marlene
FM Mayer Simon
FM Prehofer Andreas



Mit kameradschaftlichen Grüßen

BI Kothbauer Markus
Zugskommandant Wasserwehr & Bewerbungsgruppenleiter

TLFA-B 2000

Das Highlight des Jahres 2021, war die Indienststellung eines neuen Einsatzfahrzeuges. So konnte von der Projektgruppe rund um HBI Wimmer Benjamin Ende Juli, das Tanklöschfahrzeug mit Allrandantrieb und Bergeausrüstung von der Firma Rosenbauer übernommen werden. Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um eine Ersatzbeschaffung für unseren langgedienten TLF (BJ 1993).

Durch die vielfältige und zeitgerechte Ausstattung können mit diesem Fahrzeug sowohl Brände als auch technische Einsätze hervorragend abgearbeitet werden.

Bei einer kleinen Feierlichkeit am 29. Juli konnte Bürgermeister Hermüller Mario, symbolisch den Fahrzeugschlüssel an Kommandant HBI Wimmer Benjamin übergeben.



Fahrzeugdaten:

- MAN TGM 18.320 4x4
- 320PS
- 18to Maximalgewicht
- 4250mm Radstand
- Automatisiertes Schaltgetriebe
- Feuerwehrtechnischer Aufbau der Fa. Rosenbauer



Ausrüstung:

- 2000 Liter Wassertank
- Seilwinde mit 5to Zugkraft
- Hydraulisches Rettungsgerät
- Atemschutzgeräte
- Stromgenerator RS14
- LED-Lichtmast dreh- und schwenkbar
- Umfeld- und Laderaumbeleuchtung in LED
- Einbaupumpe mit 3500L/min
- Rückfahrkamera
- Verkehrsleiteinrichtung
- Diverse Schnellangriffseinrichtungen (Hochdruck, Strom, Luft und Schaum)
- Hochleistungslüfter
- Hebekissen
- u.v.m.



TLF NEU BJ 2021



TLF ALT BJ 1993

Herzliches Dankeschön seitens der Kameradinnen und Kameraden der FF Puppung an alle Vertreter der Gemeinde Puppung, die diese große Investition ermöglicht haben.

Ein ebenso großer Dank gilt aber auch unserer Bevölkerung: Durch Ihre Spenden und Ihre Teilnahme an unseren Straßenfesten haben Sie maßgeblich dazu beigetragen, dass auch wir einen entsprechend hohen Beitrag zur Anschaffung unseres neuen Einsatzfahrzeuges leisten konnten.



Bericht des Jugendbetreuers

Das vergangene Jahr war für die Jugendfeuerwehr eine sehr turbulente Zeit. Einige Jugendstunden mussten ausfallen bzw. Ausbildungen verschoben werden. Nichtsdestotrotz feierten unsere taffen Jugendlichen wieder großartige Erfolge.

Unter Einhaltung der geltenden Maßnahmen konnten heuer einige Attraktionen durchgeführt werden. Zum Beispiel der Tag der Feuerwehr-Jugend in Aschach am Schopperplatz, ein internes Jugendlager, der Bezirksbewerb und Wissenstest in Hinzenbach, wo sich unsere Jugendlichen wieder von der besten Seite zeigten. Am Bezirksbewerb erreichten acht Jugendmitglieder das Leistungsabzeichen in Bronze und zwei in Silber. Den Wissenstest in Bronze bestanden unsere acht weiblichen Jugendmitglieder mit Bravour.



Als erfreulichen Abschluss konnten wir heuer zu Weihnachten wieder das Weihnachtslicht kontaktlos an unsere Gemeindegänger übergeben. Somit blicke ich als Jugendbetreuer auf ein erfolgreiches Jahr unserer Jugendlichen zurück und freue mich schon auf die nächsten.

Bei Interesse an der Feuerwehrjugend können sich Jungen und Mädchen ab dem 10. Lebensjahr bei Jugendbetreuer Prehofer Michael unter 0677/61961146 melden.





Wissenstest 2021

Wissenstestabzeichen in BRONZE

JFM Beck Emilia
JFM Kothbauer Helena
JFM Schapfl Paulina
JFM Schapfl Franziska
JFM Schapfl Mathilda
JFM Schneeberger Sophie
JFM Schörflinger Hannah
JFM Wassermair Anna



Bezirksbewerb in Hinzenbach

Jugendleistungsabzeichen in BRONZE

JFM Beck Emilia
JFM Kothbauer Helena
JFM Schapfl Paulina
JFM Schapfl Franziska
JFM Schapfl Mathilda
JFM Schneeberger Sophie
JFM Schörflinger Hannah
JFM Wassermair Anna



Jugendleistungsabzeichen in SILBER

JFM Raab Christoph
JFM Ullmann Leon



Innerhalb der Feuerwehr wurde von folgenden Jugendfeuerwehrmitgliedern die **Erprobung** abgelegt:

1. Erprobung:

JFM Beck Emilia
JFM Kothbauer Helena
JFM Schapfl Paulina
JFM Schapfl Franziska
JFM Schapfl Mathilda
JFM Schneeberger Sophie
JFM Schörflinger Hannah
JFM Wassermair Anna



Mit kameradschaftlichen Grüßen
HBM Prehofer Michael
Jugendbetreuer

Ein herzliches Dankeschön für Ihre laufende, großzügige Unterstützung.

Insbesondere im Rahmen der Haussammlung.

Der Erlös dient ausschließlich der Anschaffung von Feuerwehrgeräten sowie der Aufrechterhaltung der Schlagkraft der Feuerwehr!

Unser Dank gilt auch unseren langjährigen Sponsoren!



FAMILIE SIEBURG
GEMÜSEBAUBETRIEB
TAUBENBRUNN 20



KEPLER FONDS



Finde uns auch auf

Facebook



Instagram

Impressum: Freiwillige Feuerwehr Puppung
Unterschaden 3
4070 Puppung

Für den Inhalt verantwortlich: HBI Benjamin Wimmer, Kommandant
Gestaltung: AW Stefan Miniberger, Schriftführer